

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

5 (15.1.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 5. Mittwoch den 15. Januar 1823.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Unterwiesheim bei Bruchsal. [Domänenverkauf.] Hoher Anordnung gemäß, werden nachstehende Realitäten, unter den für Domänenkäufe festgesetzten Bedingungen, versteigert.

1) Zu Oberacker, Montags den 17. k. M. Februar Nachmittags 2 Uhr, die herrschaftl. Kelter mit 2 Keltermaschinen.

2) Zu Bahnbrücken, Dienstags den 18. Febr. Nachmittags 2 Uhr, die dasige Kelter mit 2 Maschinen.

3) Zu Gochsheim, Mittwochs den 19. Februar Nachmittags 1 Uhr,

- a) die obere Kelter mit 3 Maschinen — und
- b) die untere Kelter mit dem darauf befindlichen großen Speicher und 2 Maschinen.

4) Zu Landshausen Donnerstags den 20. Febr. Nachmittags 1 Uhr die Kelter mit 2 darauf befindlichen großen Fruchtspeichern und 4 Maschinen.

5) Zu Rohrbach Frentags den 21. Februar, Nachmittags 1 Uhr die Kelter mit 2 Baumpressen, einer Kelterstube und darunter befindlichen schönen gewölbtem Keller.

6) Zu Eichelberg, Samstags den 22. Februar, Nachmittags 1 Uhr.

- a) das noch gut konditionierte mit der reizendsten Aussicht versehene Bandhaus mit Wohnung, großen Schoppen und Speicherboden und darunter liegenden großen und schönen gewölbten Keller in welchen 100 Fuder Wein gelegt werden können,
- b) die erst vor 30 Jahren massiv von Stein erbaute Kelter mit 5 Maschinen.

Da bekanntlich Eichelberg hier zu Lande den besten und stärksten Weinwachs hat, so würden die dasigen Gebäude ganz vorzüglich einem Weinhandlungstreibenden zur Niederlage dienen können, sollte es auch zu Zeiten nur auf so lange seyn, bis die in dieser sehr abgelegenen Gegend zur Herbstzeit gewöhnlich so schlimmen Wege zum gemächlichen und wohlfeilern Transport aufgerechnet sind.

7) Zu Oberwiesheim, Montags den 24. Febr. Nachmittags 1 Uhr die Kelter mit einem darauf befindlichen Speicher und 4 Baum- und einer Presskelter.

8) Zu Münzesheim, Dienstags den 25. Febr. Nachmittags 1 Uhr

- a) das ehemalige Amtshaus, ein neues modernes 2stöckiges massiv steinernes Gebäude, von 68' lang und 40' breit, mit 5 Zimmern und einer Waschküche im untern und ebensoviel Zimmern und einer Küche und Speisekammer im obern Stock, sodann mit wohlzingerichteten Speichern und Kammern unter dem Dache,
- b) das hinter diesem Gebäude stehende 2stöckige ehemalige Mayerer-Wohnhaus von 44' lang und 40' breit mit 4 Zimmern und 2 Küchen im untern, von Stein erbauten Stocke, im obern neuen von Holz aufgeführten Stockwerk aber mit 6 Zimmern und unter dem Dache mit Speichern und Kammern, unter welchen beiden Gebäuden ein großer gewölbter Keller sich befindet, worin 150 Fuder Wein gelegt werden können, sodann,
- c) Sämmtlich übrige ehemalige Mayerer oder Deconomie-Gebäude, und zwar: der große Rindviehstall 90' lang und 47' breit mit darauf befindlichem Heuboden. Ein großes massives Gebäude von 107' lang und 47' breit mit 2 geräumigen Scheuertennen, nebst 4 Barn, einem Pferd stall mit Heuboden und Geschirrkammer, sodann mit 2 gewölbten Kellern zu 80 bis 90 Fuder Fass, zu welchem noch kommt, der vordere und hintere von drei Seiten mit oben beschriebenen Gebäuden und dem nicht veräußert werdenden Schaafstall und Speicher, auch sonst mit hohen Mauern eingeschlossene Hof.

Die Begebung dieser Gebäude geschieht alternative nach den zu Hofrauthungen gemachten Ein- und Abtheilungen und dann auch im Ganzen.

Was diese Gebäude betrifft, so könnten sich adeliche Familien oder reiche Particuliers durch deren Erkauf einen schönen Landsitz in dieser fruchtbaren und reizenden Gegend des Kraichgaues zubereiten, wozu sich in der Folge leicht Gelegenheit zu Erwerbung eines hinlänglichen Landguts von den noch übrigen vielen herrschl. Gütern finden dürfte.

Auch ließen sich diese Gebäude die hart am Kraichfluße liegen zu Treibung einer Fabrik oder andern bedeutenden Gewerbsgut verwenden, wobei noch be-

merkt wird, daß da der Bestand des dasigen herrschl. Guts bestehend in:

21 Morgen Baum und Grasgarten,
38 — Wiesen, und

374 — Aeckern, die in 3 Zellgen abgetheilt sind, mit Martini d. J. und die dasige Schäferey welche mit 300 Stück alt Vieh besetzt werden darf mit Michaelis d. J. zu Ende geht, der Käufer dieser Gebäude, auch das Gut sammt der Schäferey in einen 9 oder 12 jährigen Bestand erhalten könnte, ferner:

d) die Gefängnisse beim obern Thor,

e) die in der dortigen herrschl. Kelter, welche wegen des darauf befindlichen Speichers nicht verkauft werden kann, befindliche 4 Maschinen.

g) Zu Ddenheim, Donnerstags den 27. Februar Nachmittags 1 Uhr die in der dasigen Kelter befindlichen 5 Maschinen; und endlich

10) Zu Hilsbach Freitags den 28. Februar Nachmittags 1 Uhr die dasige Kelter mit darauf befindlichen 2 Fruchtspeichern und einer Baumtrotte.

Sämmtliche Kelter mit oder ohne die Gerätschaften. Unterwiesheim den 7. Januar 1823.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung

melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß zu Gunsten desjenigen, dem der Mörser abgenommen worden, darüber disponirt wird.

Ettlingen den 8 Jan. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Baden. [Dienst Antrag.] Nach Baden wird ein Leihungs-Commissarius gesucht, der über Kenntnisse und gute Ausführung mit glaubwürdigen Zeugnissen sich auszuweisen im Stande ist. Derselbe kann sogleich eintreten.

Baden den 10. Jänner 1823.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Emmendingen. [Erledigte Actuarstelle.] Auf den 1. März d. J. wird eine Actuarstelle dahier erledigt werden, welche 300 fl. festen Gehalt und mehrere Nebeneinnahmen erträgt. Auf portofreie Briefe und Einreichung der erforderlichen Zeugnisse wird Näheres hierüber den Bewerbern um diese Stelle mitgetheilt werden.

Emmendingen den 9. Januar 1823.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(1) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Bei hiesigem Amte befindet sich ein kleiner Mörser von Messing, welcher höchst wahrscheinlich gestohlen ist. Derjenige, welcher dessen Eigenthum ansprechen zu können glaubt, hat sich binnen 4 Wochen dahier zu

Dienst-Nachrichten.

Die durch Beförderung ihres vorigen Besitzers erledigte Pfarrei Rohrbach am Giechhübel ist dem Pfarrer Wolz zu Kupprichhausen gnädigst übertragen worden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 4. Januar 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	10	30	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	5 1/2	—	6 1/2	Das Pfund	7	7
Alter Kernen	9	40	9	10	—	—	—	—	bis zu 2 kr.	—	11	—	12 1/2	Dachsenfleisch	—	—
Weizen	9	—	9	—	—	—	—	—	zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	20	—	—	Weißbrot zu	—	—	—	—	Rindfleisch	5	5
Altes Korn	7	—	7	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	4	1	6	Rohfleisch	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kaupflingfl.	—	—
Gersten	6	24	6	24	5	20	—	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Hammelfl.	7	6
Haber	4	48	4	48	4	20	—	—	bis zu 12 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	6	6
Weißkorn	6	24	6	24	8	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenunge	8	7
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	36	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	1	27 1/2	Dachsenmaul	22	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenfuß	8	8
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	23	Kolbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr.
Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 2 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.